

Es ist die letzte Stunde ...

Heute habe ich die Ehre, Euch einen ganz besonderen Leckerbissen an geistlicher Speise von **TILMAN STRIEBEL** kredenzen zu dürfen. Für mache mag das vielleicht schwer verdauliche Kost sein; aber so ist das nun einmal mit der WAHRHEIT. Es ist ein Beitrag eines Teilnehmers unseres Endzeit-Reporter-Projektes, ein bibeltreuer Glaubens- und mir persönlich ein Herzensbruder, weil er mir mit seinem Artikel direkt aus der Seele spricht.

„Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien“

Ein Plädoyer an die Christen von heute, die Wahrheit lauter denn je zu verkünden und zur Buße zu rufen

Warum sollen wir heute mahnen und die Menschen zur Wachsamkeit rufen? Sicher allein schon, weil es Jesus geboten hat: **„Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer HERR kommt.“** (Mt 24,42). Wachen, und diejenigen zum Wachen zu rufen, die in Gefahr sind zu schlafen, dürfte sicherlich kein Unterschied sein. Aber dieser Ruf gilt schon seit 2000 Jahren. Warum also heute umso mehr? Wer die Offenbarung kennt und zu denen gehört, die „wachen“, der merkt, dass die Zeit, in der wir leben, langsam nicht mehr zu den Wehen der Endzeit gehört, sondern zum tatsächlichen Ende. Woran lässt sich das ablesen? An der weltweiten Verfolgung von Christen.

>> Dann werden sie euch der Bedrängnis preisgeben und euch töten. Und ihr werdet gehasst werden um Meines Namens willen von allen Völkern. << (Mt 24,9)

Christenverfolgung ist heute schon weltweit in vielen Ländern an der Tagesordnung (www.opendoors.de). Für viele Christen ist dieses Wort daher schon erfüllt. Nur in Europa und der westlichen Welt scheint es so, als ob die Christen sich noch eine kleine Zeit ausruhen könnten. In vielen Teilen der Welt gibt es vehemente Christenverfolgung, zumeist durch Moslems, in anderen scheinbar nicht. Scheinbar sind es nur ein paar wenige Länder mit Christenverfolgung – und im Rest der Welt kann sich die Christenheit mehr oder weniger in Sicherheit wiegen; aber der Schein trügt. Die Länder ohne Christenverfolgung sind bald an einer Hand abzuzählen und werden schließlich der Vergangenheit angehören. Es wird bald keine weißen Flecken mehr auf der Weltkarte der Christenverfolgung geben. Die weltweite Verfolgung wiedergeborener Christen und damit die Erfüllung der Prophetie von Jesus – als Zeichen des beginnenden Endes – steht kurz vor ihrer Erfüllung. Sie ist zum Greifen nahe. **Leib Christi wach auf!**

Ist uns eigentlich klar, dass wir die Wahrheit heute so laut herausschreien müssen, wie es nur irgend geht – und möglichst so lange es geht? Heute fallen die Vögel in Scharen tot vom Himmel, tote Fische werden tonnenweise an die Ufer gespült und die Welt schweigt. So genannte Experten beschwichtigen die Öffentlichkeit. Sie sind sich nicht einig, was das zu bedeuten hat; außer in einem Punkt: Man darf keine Panikmache betreiben. Die Dinge würden nicht miteinander zusammen hängen und die „Endzeitpropheten“, die jetzt von den letzten Tagen sprechen, sind Vollidioten: Unwissenschaftliche, fundamentalistische und unverbesserliche Spinner – nicht ernst zu nehmen.

>> Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft. << (1.Kor. 1,18)

Schon heute ist die Tendenz vollkommen klar: Wer heute die Wahrheit sagt, gilt als verrückt. Erzähle den Leuten, dass es den Teufel gibt, und sie lachen dich aus. Sie können Schwarz auf Weiß in der Offenbarung Jesu Christi (Off 1,1) nachlesen, was – wissenschaftlich belegbar – vor fast 2000 Jahren als Prophetie von Johannes verfasst wurde – „im Auftrag Gottes“; darauf legt der Verfasser Johannes wert (Off 1,1). Dennoch glauben sie es nicht, und das obwohl die Offenbarung ein Wunder an Prophetie ist. Bei den meisten Menschen dürfte es zudem zutreffen, dass sie nicht einmal wissen, was überhaupt in der Offenbarung und den Evangelien über das Ende der Zeit steht, ganz abgesehen davon, dass einige nicht einmal wissen, dass es eine Offenbarung gibt. Manche wissen es aber und glauben trotzdem nicht. Dieser Unglaube der Menschen hat etwas Bizarres: Sie glauben zumeist deshalb nicht an das, was in der Bibel steht, weil es scheinbar schlecht begründet oder widersprüchlich sei. So ihre Argumentation. Das ist die Evolutionstheorie auch, aber die glauben sie trotzdem. Wenn sich dann aber eine Prophetie – wie im Fall vom Zeichen des Tieres und der Zahl 666 – nach beinahe 2000 Jahren auf den Punkt genau erfüllt und ein Wunder an Präzision offenbart, dann glauben sie immer noch nicht! Das Zeichen des Tieres (egal ob RFID oder eine ähnliche Technologie) muss bald weltweit alle Menschen aufgezwungen werden. Es wird dabei nicht nur hinsichtlich der Zahl 666 übereinstimmen, sondern ist genau das Zeichen, das man künftig zum Kaufen und Verkaufen braucht, und es wird angebracht an der rechten Hand oder der Stirn.

>> Und es macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. << Off 13,16-17

Damit wird deutlich, was Jesus – das Fleisch gewordene Wort Gottes – an anderer Stelle schon gesagt hat: Selbst wenn die Toten auferstehen würden, würden sie nicht glauben (Lk 16,31). Warum nicht? Weil sie glauben, was sie glauben *wollen*!

Können wir darauf Rücksicht nehmen? Natürlich nicht. Ob wir gehört werden, steht gar nicht zur Debatte. Ob man uns für verrückt erklärt – wen interessiert das? Wie hat Jesus es gesagt (Lk 9,60): „...**du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!**“ Nicht auf die Erfolgsquote sollen wir schauen, nicht darauf, ob wir uns damit beliebt machen oder gar ob die Umstände stimmen; das haben sie bei dem, der seinen Vater begraben wollte, auch nicht! Es hängt also nicht von überzeugenden Argumenten ab, es hängt auch nicht von dem Wahrheitsgehalt unserer Aussage ab (obwohl wir hoffentlich nur die Wahrheit verkünden), auch nicht von der Rhetorik und dem Namen eines Mahners. Sondern es ist und bleibt vielmehr ein Mysterium, warum sich Menschen der Wahrheit zuwenden. Das ist das Hoheitsgebiet Gottes. Nur der, der von sich selbst sagt „*ICH BIN die Wahrheit*“

(Joh 14,6) kann Menschenherzen verändern. Man kann es daher schlicht nicht erklären, und es braucht uns nicht zu bekümmern. Wir sollen einfach das Evangelium verkünden! Der Glaube an Jesus als der Sohn Gottes ist ein Geschenk Gottes. Wir, als Christen, sind daran beteiligt, indem wir die Wahrheit sagen; egal zu welcher Zeit, egal unter welchen Umständen (2. Tim 4,2).

Doch dieses Geschenk des Glaubens beinhaltet, dass einem die Augen geöffnet werden – und das nicht nur für die guten Dinge, sondern auch für das, was nicht stimmt. Viel mehr noch: Nur gläubige Menschen sind in der Lage, sowohl die Wahrheit als auch das Unrecht zu erkennen. Ungläubige Menschen dagegen erkennen nicht nur die Wahrheit nicht, sondern sie können auch das Unrecht nicht mehr erkennen und somit nicht mehr benennen. Ihr Verstand ist verfinstert, ihre Herzen sind verstockt, und sie sind abgestumpft, so schreibt es Paulus im Epheserbrief (Eph 4,18-19); und er fährt in 2. Tim 3,8 fort: „**es sind Menschen mit zerrütteten Sinnen, untüchtig zum Glauben.**“ Sie können Unrecht nicht mehr erkennen, weil sie dazu schlichtweg nicht mehr in der Lage sind.

>> Mit den bösen Menschen aber und Betrügern wird's je länger, desto ärger: sie verführen und werden verführt. << 2.Tim 3,13

Ich erinnere mich an einen Freund, mit dem ich abends ganz gemütlich beim Abendessen über Gott und die Welt sprach. Als wir auf seine Beziehungen und Frauengeschichten zu sprechen kamen, weil er verheiratet war, aber dennoch eine Freundin nebenher hatte, wie er schon zuvor hatte durchblicken lassen, kamen wir auch auf Ehebruch zu sprechen. Er war überzeugt davon, er könne beiden Frauen gerecht werden und eine Freundin haben, ohne seine Ehe zu verletzen; weil er seine Frau ja liebe. Als ich ihm gesagt habe, dass schon derjenige Ehebruch begangen hat, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, wurde er ungehalten und war fassungslos. Bis dahin hatte er sich selbst als Mensch voll der besten Absichten gesehen, und er hatte keinen Funken an Schuldbewusstsein. Er war sich selbst sein eigener Maßstab. Erst bei der Konfrontation mit dem Wort Gottes gingen ihm die Augen auf. Jetzt sah er sein Leben auf einmal in einem ganz neuen Licht. Aber warum sage ich das?

Weil es bedeutet, dass, sobald die Gläubigen in *aller Welt* verfolgt und demnächst dann auch entrückt werden, sie dann nicht mehr – wie heute in manchen Ländern – noch öffentlich in der Gesellschaft sich durch die Medien oder Kirchen äußern können oder dürfen. Sie werden dann verstummen und können kein Sprachrohr mehr sein. „**Wenn diese schweigen werden, werden die Steine schreien**“ hat Jesus gesagt (Lk 19,40); soll heißen: Auch wenn es niemanden mehr gibt, der die Wahrheit verkündet, so bleibt sie dennoch die Wahrheit. Wiedergeborene Christen werden in fünf oder gar zehn Jahren keine Foren mehr im Internet haben, wo sie heimlich Informationen weitergeben können, und seien es nur Links zu weiteren Quellen, denn sie können sich ohne die entsprechende Technologie gar nicht mehr ins Internet einloggen. Sie werden vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sein und können allenfalls noch über heimliche Kontakte oder durch Gebet die Gesellschaft durchdringen. Abgesehen davon wird das Internet vollkommen zensiert sein. Die Anfänge bekommen wir gerade zu spüren. Glaubensinhalte werden – wenn überhaupt – die Ausnahme und von kurzer Dauer sein. Es wird keine Portale mehr mit Glaubensinhalten geben. Christliche Seiten werden zensiert. Wohin man auch klicken wird, man wird sich im Internet wie in einem „Netz des Bösen“ bewegen, von einer Lüge zur nächsten, von einer Perversion zur anderen.

Die Menschen, die dann noch in der Lage wären, die Wahrheit zu erkennen, werden physisch nicht mehr in der Lage sein, die Gesellschaft mit der Wahrheit zu durchdringen. Die Menschen aber, die es noch können, haben keine Maßstäbe mehr und verfinsterte Sinne und können es erst recht nicht. Ich

glaube, dass die Tatsache, dass das Zeichen des Tieres schon „am Anfang“ dieser Endzeit auf Biegen und Brechen zum Einsatz gebracht werden soll, auf eine klare Strategie Satans zurückzuführen ist. Bevor all das Unrecht losbricht, das mit der Trübsal über die Menschen kommt, will der Teufel dafür sorgen, dass alle Christen aus der Gesellschaft entfernt werden – damit sie die Wahrheit nicht mehr sagen können, weder physisch noch vom moralischen Standpunkt her. Es wird dann niemanden mehr geben, der das kommende Unrecht als Unrecht erkennt und benennt. Es wird dann nicht mehr möglich sein, wirkliches Unrecht anzuprangern oder die Menschen zu warnen. Denn es gibt dann nur noch die verdrehten, widernatürlichen und widergöttlichen Maßstäbe einer antichristlichen Lehre in der Gesellschaft. Die Bibel und der christliche Glaube sind dann kein Maßstab mehr in dieser Welt! Was diese Welt anstelle dessen erwartet, ist eine nie dagewesene Lügen- und Zensurmaschinerie, an Perfidie nicht mehr zu überbieten.

>> Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten.

<< Mt 24,12

Wenn sich die bibeltreuen Christen erst einmal aus der zivilisierten Gesellschaft verabschiedet haben, weil sie ohne das Zeichen des Tieres dort nicht mehr leben können, wenn sie nicht schon vorher entrückt wurden, dann wird das Unrecht überhand nehmen (Mt 24,12). Dieser Satz ist nicht dann nicht mehr im Sinne von Unkenrufern zu verstehen, die trotz einer halbwegs intakten Gesellschaft moralische Übel heraufbeschwören, sondern sprichwörtlich, sichtbar und offensichtlich! Dann wird Hurerei und Homosexualität das Normalste der Welt sein. Von Sünde wird keiner mehr sprechen. Was heute immerhin noch an manchen Stellen für Empörung sorgt, wird dann passé sein. Die Perversionen der finsternen Welt werden sich ausbreiten wie ein Lauffeuer und die Menschen können es nicht einmal mehr wahrnehmen, weil sie zerrüttete Sinne haben. Ihnen wird von allen Seiten vorgegaukelt, es geschehe alles zu ihrem Besten – die Technologie zur Überwachung, die Konzentrationslager für gemeine Verbrecher, die Verstrahlung und Behandlung von Lebensmitteln – während man hinter ihrem Rücken gerade den Platz im Konzentrationslager freiräumt, um sie unter die Guillotine zu legen. Sie werden nicht nur verblendet sein; viel schlimmer – sie bekommen keine Informationen mehr. Und das Tollste daran ist: Weil sie untüchtige Sinne haben und keinen Heiligen Geist, der sie warnt, deswegen sind sie – so wie heute schon – ahnungslos, während man sie zum Schafott führt, um sie abzuschlachten. Selbst wenn man ihnen das erzählen würde, dann würden sie es nicht glauben; denn sie glauben, was sie glauben *wollen*.

Die Gottlosen werden nicht glauben, dass sie in Massen sterben werden – obwohl genau das in der Offenbarung steht; oder dass sie, ohne Jesus, die Verdammnis erwartet. Erst wenn sie selbst vor ihrer eigenen Hinrichtungsmaschine stehen, werden sie erkennen, dass sie von Menschen belogen und vom Teufel irreführt worden sind. Oder auch nicht, denn für viele ist es zu spät, weil sie von Kriegen oder Naturkatastrophen weggerafft werden, und sie können keine Buße mehr tun. Sie sind ohne Gottes Wort – geblendet von einer antichristlichen Welt und ihren Lügen – unfähig, die Wahrheit zu erkennen. Man baut derzeit hinter ihrem Rücken die Guillotinen auf und rüstet zu einem Krieg, wie ihn diese Welt noch nie gesehen hat – und sie glauben es nicht - wie das Kaninchen, das ahnungslos vor der Schlange sitzt. Weil sie ihr Leben lang geglaubt haben, was sie glauben *wollten*, deswegen überfällt sie schließlich das Unheil, wie der Blitz aus heiterem Himmel.

>> Wenn sie sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr -, dann wird sie das Verderben schnell überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.

<< (1. Thess 5,3)

Sie glauben ja schon heute nicht, dass es die Hölle zur Folge hat, das Zeichen des Tieres anzunehmen. Das Zeichen an die Hand oder die Stirn anzunehmen, ist gleichbedeutend damit, Jesus Christus zu verleugnen und sich zum Teufel zu bekennen, unabhängig davon, ob man glaubt. Die rechte Hand und die Stirn sind – geistlich gesehen – der Sitz der Persönlichkeit. **Schon die Juden des AT sollten dort ihre Zugehörigkeit zu JHWH demonstrieren, indem sie an exakt diesen Stellen die Gebote Gottes „als Merkzeichen“ anbrachten.**

>> Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst. Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, [...]

<< Dtn 6,6-8

Sie sind also keineswegs beliebig gewählt, diese Körperstellen. Satan versucht alles Göttliche zu imitieren, um es dann anschließend zu pervertieren. An diesen Stellen freiwillig (!) einen teuflischen Namen anzubringen, ist dasselbe wie Gott – seinem Schöpfer – fortwährend zu fluchen! Die Folge dieses Malzeichens ist unbeschreiblich: Ewige Qual, nie mehr endend! Wie wollen sie dann glauben und umkehren, wenn erst die Christen von der Bildfläche verschwunden sind und es keine Predigt mehr gibt, auf die sie Buße tun und Glauben bekommen könnten?

>> Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch des Zorns und wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild, und wer das Zeichen seines Namens annimmt. << (Off 14,10-11)

Dazu kommen dann noch diese billigen technischen Tricks dämonisch besessener Menschen und Illuminaten, mittels derer sie die Menschen verführen werden. Mit jeder erdenklichen Technologie werden sie Projektionen (Blue Beam) an den Himmel werfen, die keiner erklären kann und die schon heutzutage für Verwirrung sorgen; mittels unhörbarem Ultraschall werden sie die ahnungslosen Menschen im Unterbewusstsein manipulieren. Zu allem Überfluss wird es dann noch scheinbare Zeichen und Wunder geben, die vom Antichristen ausgehen. All dies zusammen mit den durch Dämonen verursachten UFO-Erscheinungen, den finanziellen oder wirtschaftlichen Katastrophen und Naturkatastrophen – das ergibt ein Szenario, das man sich besser nicht vorstellt. Man wird sich vor Finsternis auf dieser Welt nicht mehr retten können. Wenn sogar die relativ neutrale Sprache der Bibel davon spricht, dass der Tod auf die Erde kommt und die „Hölle ihm nachfolgt“ (Off 6,8), dann muss man dem nichts mehr hinzufügen.

>> Und als es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme der vierten Gestalt sagen: „Komm! „Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, dessen Name war: Der Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit Schwert und Hunger und Pest und durch die wilden Tiere auf Erden. << (Off 6,7-8)

Wir sollten unsere Berufung heute als Warner, als Mahner, als Rufer in der Wüste sehen – und das gilt für JEDEN, der an Jesus Christus glaubt. Wenn ich nicht schreie, wer soll es dann tun? Sind wir allen

Ernstes der Ansicht, dass es andere Menschen oder Medien in – sagen wir – zehn Jahren geben wird, die dann die Wahrheit lauter verkünden werden als wir heute? Warum sollte es dann mehr Menschen geben, die am Wort Gottes festhalten? Was lässt uns annehmen, dass dann, wenn diese furchtbaren Dinge geschehen, die in der Offenbarung genannt werden und die sich heute schon abzeichnen, es noch Umkehrprediger geben wird? Weshalb sollte es angesichts der Hölle auf Erden dann noch Menschen auf den Straßen, in den Kirchen oder gar in den Fernsehstudios geben, die das, was man heute zumindest noch heimlich - auf Umwegen - über geheim aufgezeichnete Videos im Internet erfährt, aufdecken und die Lügen brandmarken? Wer soll dann die Wahrheit ans Licht bringen oder das Wort Gottes ungeschmälert verkünden, wo es doch heute auch nicht viele sind? Wird sich das ändern, nur weil „Endzeit“ ist? Wird es in der Tageszeitung zu lesen sein, wenn die Endzeit angebrochen ist oder wenn das vierte Siegel aufgetan wird? Nein, aber es ist ziemlich wahrscheinlich, dass die Verfolgung der Christen durch alle Welt spätestens in dem Moment erfüllt ist, in dem man nirgendwo mehr ohne das Zeichen des Tieres kaufen und verkaufen kann. Dann beginnt das Ende.

Es werden dann plötzlich Dinge geschehen, mit denen viele niemals gerechnet haben – so wie heute plötzlich tote Vögel vom Himmel fallen. Es wird keine Information geben, ab wann Nahrungsmittel vergiftet oder bestrahlt werden, um Menschen umzubringen; die Menschen werden einfach sterben. In Form genmanipulierter Nahrung ist schon heute der Anfang gemacht. Wir wissen auch nicht, ob die gegenwärtigen Viren nicht auch schon Teil dieser perfiden Strategie sind, um die Menschheit zu reduzieren. Schweinegrippe durch Chemtrails? Wer weiß, und wer versteht die Dinge heute noch? Es wird niemand erfahren, ab wann Menschen in Konzentrationslagern exekutiert werden; sie werden auf einmal fehlen. Keiner weiß, wann diese Dinge geschehen und wann es so weit ist, denn die zensierten Nachrichten werden Lügen verbreiten, und sie sind das Propagandamittel Nr. 1 am Ende der Tage. Wenn das Zeichen des Tieres eingeführt und die Verfolgung offiziell ist, dann sind die Christen „gezwungen“, aus Glauben zu leben, egal ob das wir heute sind oder der übrig gebliebene Rest derer, die die Entrückung verschlafen haben. Das unterstreicht einmal mehr die Aussage Jesu, auf die Zeichen der Zeit zu achten (Mt 24,42) und warum es notwendig ist, wachsam zu sein: Einmal um zu verstehen warum die Dinge geschehen, die geschehen müssen, aber auch um sich richtig zu verhalten. Vor allem aber, um andere zu warnen und zur Buße zu rufen, ehe es zu spät zur Umkehr ist!

**>> Darum wachet, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer HERR kommt. <<
(Mt 24,42)**

Jesus sagt: „**Wenn diese schweigen, werden die Steine schreien**“. Damit ist zunächst noch nichts darüber gesagt, was Seine Jünger sagen; ob sie das Evangelium verkünden oder zur Buße rufen. Interessanterweise ist in dem Aufruf zur Umkehr von Johannes und Jesus („Tut Buße und glaubt an das Evangelium“, Mt 3,2 und 4,17), zu Beginn des NT, beides enthalten: Das Predigen des Evangeliums *und* das Buße tun; also auch das Anprangern der Dinge, die der Buße bedürfen, um davon umzukehren. *Beides* zu predigen ist Kennzeichen der Jünger Jesu! Das volle Evangelium von der froh machenden Botschaft Jesu Christi, aber auch das Anprangern der Dinge und Sünden, die Gott ein Gräuel sind. Oder etwa nicht?

Hat Jesus geschwiegen als Er vor den Pharisäern im Tempel stand? Hat Er schöne Worte gebraucht? Schlangen und Otternbrut, verblendete Führer, Heuchler, Narren, Blinde, übertünchte Gräber, Menschen voller Raub und Gier hat Er sie genannt (Mt 23); und hat sich damit nicht versündigt, denn

das war die Wahrheit! Im Gegenteil: Hätte Jesus andere Worte gebraucht, hätte Er gelogen! ER hat es nicht durch Fernsehkameras gesagt, Er war nicht in der Überzahl, Er hatte keine Bodyguards und keine Waffen, auch nicht mehr Geld und schon gar nicht die Bildung oder Ausbildung dieser Pharisäer und Schriftgelehrten. Und trotzdem hat Er sich mitten in deren „Höhle“ begeben und hat ihnen die Wahrheit von Angesicht zu Angesicht gesagt. Wie es ausgegangen ist, wissen wir. Aber hat Jesus nicht gesagt „**Folget Mir nach**“? Und „**Selig seid ihr, wenn sie euch um Meines Namens willen verfolgen**“? Solange wir in Ruhe gelassen werden, sind wir also scheinbar nicht selig!

Wenn wir also die Wahrheit *heute* nicht beim Namen nennen, unterlassen wir es nicht etwa „Ankläger“ zu spielen, sondern wir werden vielmehr – solange wir Unrecht (gemäß der Bibel) *nicht* anprangern – unserer Berufung als Jünger Jesu nicht gerecht! Es mag sein, dass auch Christen oft in der Gefahr stehe, den Job des Teufels zu tun und ihre Brüder verklagen, aber das ist hier nicht das Thema. Es geht darum *Unrecht* beim Namen zu nennen und der Heilige Geist wird uns zeigen, wo wir selbst Buße tun, aber auch wo wir andere ermahnen und zur Umkehr rufen müssen.

>> *Wo nicht weiser Rat ist, da geht das Volk unter; wo aber viele Ratgeber sind, findet sich Hilfe.* << Spr 11,14

Wo wir heute keine Warnrufe abgeben „Pass auf!“, „Kehr um!“, da versündigen wir uns an unserem Nächsten, und wo wir das unterlassen, da machen wir uns schuldig! Was aber passiert, wenn wir schweigen? Was soll dadurch besser werden? Glauben wir die Lüge, dass Gott zu gegebener Zeit andere beruft, die „auserwählter“ sind als wir und den Menschen zur rechten Zeit genau die Wahrheit sagen, die gesagt werden muss? Glauben wir, dass in einigen Jahren dann alle Menschen wie in Ninive umkehren? Wie soll das geschehen, wenn man ihnen ständig Lügen auftischt oder sie überhaupt nicht informiert? Wenn die Prozesse in ihnen erst gar nicht angestoßen werden, die nötig sind, um wach zu werden. Sie werden im Angesicht der Wahrheit genauso skeptisch sein wie die Menschen zur Zeit der Nazis, die zum ersten Mal erfahren haben, dass es Konzentrationslager gibt, wo die Juden vergast werden. Ich bin sicher, viele wollten oder konnten es damals zuerst auch nicht glauben. Anne Frank etwa – die später selbst ins Konzentrationslager Bergen-Belsen gebracht wurde und dort starb – hat in ihr Tagebuch geschrieben: „Der englische Sender spricht von Vergasungen. Ich bin völlig durcheinander.“

Ich sage euch eine Wahrheit: Es wird zum Ende der Zeiten nicht anders sein als in allen Zeiten zuvor. Wenn Menschen ermordet und zu Tode gequält werden, wird das hinter Schloss und Riegel passieren. Es stehen nicht auf einmal Herolde auf der Straße und verkünden das Wort Gottes und schreien auf der Straße entsetzt über die Gräueltaten, weil jetzt Endzeit ist. Es werden nicht mehr Propheten als früher oder heute aufstehen, die uns die entscheidenden Schriftstellen aus der Bibel verkünden oder die Verbrechen und ihre Verbrecher brandmarken. Es wird sie genauso wenig geben wie heute – viel schlimmer: Die Tatsache, dass das Internet zunehmend mehr zensiert wird und ständig mehr Videos auf youtube verschwinden, die nur die Wahrheit aufdecken wollen, sollte uns die Augen öffnen, dass es dann, wenn sich die Vision eines vierten Siegels vollends auf Erden Bahn gebrochen hat, nur noch *schlechter* um die Wahrheit bestellt sein wird als heute; dass die Stimmen nur noch *leiser* sein werden als heute und dass es so gut wie keine Informationsquellen mehr geben wird, die die Verbrechen aufdecken, die heute geplant und dann ausgeführt werden.

Sind wir so naiv zu glauben, dass, wenn die Hochleistungs-Konzentrationslager der FEMA bis zu ihrer Auslastungsgrenze Menschen hinrichten und verschwinden lassen, wir dann durch einen

„Konzentrationslager-Report“ über die namentlich aufgeführten Opfer informiert werden? Oder glauben wir, dass die Abfahrtszeiten mit den Zügen der Todgeweihten im Internet bekannt gemacht werden? Warum um alles in der Welt sollte das Reich der Finsternis just in dem Augenblick, wo wir nicht mehr in der Zeit der Wehen sind, sondern de facto in der Endzeit, seine Strategie ändern, die es seit Jahrtausenden gepflegt hat: Verheimlichung, Lüge, Propaganda, usw.? Gibt es eine Bibelstelle, in der es heißt, dass die Wahrheit in der Endzeit lauter verkündet werden wird als davor? Nein, viel schlimmer: Christen werden sich untereinander verraten und hassen! Wer nicht das Wort Gottes in sich hat, hat keinen Zugang mehr zur Wahrheit. Die Welt dagegen wird so sein wie zu allen Zeiten in denen Gräueltaten begangen wurden: Sie wird schweigen und die Menschen kommen heimlich um. Sich als Engel des Lichts zu verstellen, das ist das Wesen des Teufels, so lehrt es uns die Bibel. Daran *kann* sich gar nichts ändern in der Zukunft, denn das ist das Markenzeichen der Finsternis!

>> *Denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. << (2.Kor 11,14)*

, was wir heute in einer Zeit relativer Freiheit nicht sagen, werden wir mit Sicherheit erst recht nicht mehr in Zeiten der Herrschaft einer NEUEN WELTORDNUNG sagen oder sagen können! Wenn wir heute nicht aufstehen, dann werden wir es vermutlich in drei oder fünf Jahren auch nicht tun, voller Angst und misstrauisch, von jedem verraten werden zu können. Wir müssen *heute* unsere Stimme erheben – und nicht morgen! Es ist wichtig jetzt noch die Dinge so deutlich wie möglich zu sagen, im Internet zu schreiben und Verbrechen ans Licht zu bringen, solange sie noch einigermaßen erkannt werden können. Wenn man die Offenbarung liest, dann wird einem schnell klar: Die Voraussetzungen, um in Zukunft noch die Wahrheit präsentiert zu bekommen oder zu hören, sei es durch Medien, durch Kirchen oder die eigenen Geschwister, diese Voraussetzungen werden zukünftig nicht mehr besser, sondern sie werden – beginnend vom heutigen Tage an, an dem ich dies schreibe – nur noch schlechter!

Die Vision eines vierten Siegels beinhaltet nicht nur die lapidare Aussage, dass auf Erden die Hölle Einzug hält. Man muss sich vergegenwärtigen, dass sie über Menschen hereinbricht, die dann nicht einmal mehr Menschen um sich herum haben werden, an die sie sich in ihrer Todesangst und Verzweiflung noch wenden können, geschweige die dann Trost geben können. Überall gibt es nur noch Misstrauen. Selbst gottlose Menschen wären dann heilfroh, wenn sie wenigstens mal in einer Kirche Zuspruch empfangen könnten. Aber in diesen Kirchen predigen dann allenfalls noch Priester ohne Kraft, weil sie das Malzeichen angenommen haben und lebende Tote sind. Oder die Kirchen sind Tempel einer luziferischen Weltreligion voller Lügen und voller Dämonen, denn sie predigen ein anderes Evangelium als das von unserem HERRN Jesus Christus – und jedes andere Evangelium ist verflucht! Sie werden keinen Frieden mehr im Herzen mehr bekommen, sondern ohne Frieden zugrunde gehen.

Wenn also in einigen Jahren Millionen Menschen durch Kriege hingerafft werden, wenn sie verhungern oder durch gepanschte Nahrungsmittel vergiftet werden, wenn sie durch gefälschte Impfungen sterben, heimlich in Konzentrationslagern umkommen, nachdem man sie verfolgt und gejagt hat, weil sie vollkommen gläsern und damit vollkommen verklavt sind, wenn sie nur noch Lügen in den Nachrichten serviert bekommen (so ähnlich wie heute schon), dann wird es nicht so sein, dass plötzlich ein Sensationsreporter auftaucht und über die Verbrechen heimlich in einem Forum noch „twittert“ oder per SMS geheime Informationen weitergibt, die dann wenig später publik gemacht werden, um die die Dinge dann ans Licht zu bringen. Es wird überall nur noch gelogen, gemobbt und getuschelt. Es muss uns klar sein, dass ab heute die Wahrheit in der Welt nicht mehr

lauter verkündet werden wird, sondern nur noch *leiser*; dass die Verbrechen dann nicht mehr – zumindest nicht mehr vor Jesu Wiederkunft – aufgedeckt werden, sondern *gar nicht mehr*. Dazu gibt es eine kollektive Gehirnwäsche und die schlimmsten Menschen auf Erden, die man sich vorstellen kann.

>> *Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. << Mt 24,21*

Jesus hat gesagt hat, es wird am Ende der Tage sein wie in den Tagen des Noah (Mt 24,37). Nach außen sieht alles ganz normal aus: Man wird weiterhin essen, trinken und heiraten. Die Trübsal aber, die damit einhergeht und das Maß an Perversion, Verbrechen, Grausamkeit und Tod auf Erden wird künftig alles in den Schatten stellen, was es jemals auf Erden gegeben hat.

Volk Gottes, steh auf und erhebe deine Stimme! Ihr Rufer in der Wüste, es heißt: „Siehe, *jetzt* ist die Zeit der Gnade, siehe *jetzt* ist der Tag des Heils“ (2. Kor 6,2). Das gilt nicht nur für die Hörenden, sondern auch für die *Rufenden*. Erhebt jetzt noch eure Stimme und ruft die Menschen zur Umkehr! Die Stunde kommt, wo ihr es nicht mehr könnt. Bittet Gott um Weisheit, wo Er euch gebrauchen will. Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige.

>> *Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den HERRN der Ernte, dass Er Arbeiter in Seine Ernte sende. << (Mt 9,37-38)*

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)